

Sie haben sich wie Helden gefühlt

Am Dienstag, 29.06.2021 fand am Max-Planck-Gymnasium in Duisburg-Meiderich der erste Sportwettkampf nach langer Coronapause statt.

Die Idee kam von den Initiatoren des Rhein-Ruhr-Marathons, der auch im Jahre 2021 nicht stattfinden konnte: Ähnlich wie einige Marathonläufer auf der ganzen Welt sollten Schülerinnen und Schüler aus Duisburg einen sogenannten „At Home Run“ durchführen. Dazu hatten der Stadtsportbund Duisburg und der Laufclub Duisburg als Organisatoren des Rhein-Ruhr-Marathons aufgerufen.

Damit wollten die Organisatoren des Marathons zeigen, dass es den Rhein-Ruhr-Marathon noch gibt und wieder geben wird. Hoffentlich im Jahr 2022.

Schülerinnen und Schüler sollten den Marathon gemeinsam schaffen und das sollte für die Klassen des Max-Planck-Gymnasiums das Besondere werden.

Es war so vorgesehen, dass eine Schülerin oder ein Schüler 42,2 m (METER) läuft und dann eine Mitschülerin oder ein Mitschüler weiterläuft.

Um die Marathonstrecke zu laufen, mussten die kurzen 42,2m-Strecken somit 1000 Mal gelaufen werden.

An den Start gingen die 5. 6. und 7. Klassen des Max-Planck-Gymnasiums auf dem Trainingsplatz des Meidericher -Sportvereines (MSV).

Jede(r) Schüler(in) und insbesondere die Lehrerinnen und Lehrer waren aufgeregt und motiviert zugleich. Corona wurde trotz allem sehr ernst genommen, es wurde auf die Corona-Regeln geachtet. Das Sportfest war sehr gut organisiert. Die Kinder hatten mit ihren Mitschülern viel Spaß, sie haben sich auch mit den Lehrerinnen und Lehrern unterhalten und es gab immer etwas zum Lachen.

Das Sportfest gilt als eine Abwechslung gegenüber dem normalen Schulalltag, in diesem Jahr war das besonders deutlich zu spüren.

Doch bei allem Spaß und aller Geselligkeit stand die Leistung absolut im Vordergrund. Jede und jeder gab das Beste fürs Klassenergebnis. Es wurde gerannt, bis der Sanitätsdienst kam. An jenem Abend sind viele Kinder sicherlich früh ins Bett gegangen und haben gut geschlafen.

Die Leistungen waren auch objektiv messbar:

Die Jahrgangsstufe 5 (mit 5 Klassen) hat es 1936 Mal geschafft, die 42,2 Meter zu laufen.

Zur Erinnerung: 1000 Läufe reichten für einen Marathon.

Die Jahrgangsstufe 6 (mit 4 Klassen) schaffte die 42,2-Meter-Strecke 1755 Mal und die Jahrgangsstufe 7 (mit 3 Klassen) 1315 Mal.

Insgesamt wurde die 42,2-Meter-Strecke am Tag des „At Home Runs“ somit 5006 Mal gelaufen, was bedeutet, dass die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5, 6 und 7 die Marathonstrecke insgesamt 5 Mal geschafft haben!

Das ist schon beachtlich und war so nicht zu erwarten. Es entwickelte sich ein enormer Wettkampfgeist. Die Schülerinnen und Schüler kämpften nicht für sich, sondern für das Gesamtergebnis der Klasse. Das setzte unvermutete Kräfte bei den Kindern frei.

Dann gegen Ende der 6. Stunde und nach der letzten Siegerehrung machten sich die Schülerinnen und Schüler klassenweise auf den Weg zur Schule und gingen alle als große Sieger nach Hause.